



Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 304 - Feuerwehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) E-Mail	Annika Appelkamp-Decker 563 1409 annika.appelkamp- decker@stadt.wuppertal.de
	Datum:	20.03.2026
	Drucks.-Nr.:	VO/0343/26 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
05.05.2026	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Controlling & Betriebsausschuss WAW	Empfehlung/Anhörung
06.05.2026	Ausschuss für öffentliche Ordnung, Bürgerservice und Digitalisierung & Betriebsausschuss ESW	Empfehlung/Anhörung
06.05.2026	Haupt- und Personalausschuss	Empfehlung/Anhörung
07.05.2026	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Neuveranschlagung der Bedarfe der Feuerwehr im Haushaltsplan 2026/2027 im Rahmen der Veränderungen zum Haushaltsplanentwurf		

Grund der Vorlage

Auf Grund von Verzögerungen bei Fahrzeugbeschaffungen ist eine Neuveranschlagung von Mitteln erforderlich.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt, die Neuveranschlagung von Mitteln in Höhe von 4.950.000,00 € im Rahmen der Veränderungsnachweisung zum Haushaltsplanentwurf 2026/2027 für investive Beschaffungen der Feuerwehr Wuppertal für das Haushaltsjahr 2027.

Für das Jahr 2026 wird eine entsprechende Verpflichtungsermächtigung mit Kassenwirksamkeit 2027 beschlossen.

Unterschrift

Dr. Katrin Linthorst

Begründung

Im Rahmen der Haushaltsplanung 2024/2025 wurden für die Beschaffung von den in der nachfolgend aufgeführten Liste genannten Fahrzeugen ursprünglich Mittel in Höhe von insgesamt 4.699.000,00 € bereitgestellt. Hiervon sollten Fahrzeuge der Feuerwehr angeschafft werden, welche alte Fahrzeuge ersetzen. Die Bindung an die vorhandenen Finanzmittel machte eine laufende (Neu-)Priorisierung von Maßnahmen der Beschaffung innerhalb der Feuerwehr erforderlich. Hierdurch wurden einige der veranschlagten Maßnahmen zu Gunsten dringlicherer anderweitiger Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Funktionalität der Feuerwehr verschoben.

Bei den benötigten Mitteln handelt es sich um eine Neuveranschlagung bereits zur Verfügung gestellter Mittel aus dem Jahr 2025. Dort ist es aus den nachfolgend aufgeführten Gründen zu Verzögerungen gekommen. Diese Verzögerung führt auch zum Erfordernis der minimalen Anpassung der Kostenschätzung für die Neuveranschlagung der Mittel.

Es konnte aufgrund personeller Engpässe eine Ausschreibung der Fahrzeuge nicht rechtzeitig begonnen werden, weshalb es zu einer Verzögerung bei der Vergabe kam. Im weiteren Verlauf des Verfahrens verzögerte sich entgegen der ursprünglichen Planung zusätzlich die Auslieferung. Diese Lieferschwierigkeiten resultieren aus dem Mangel an Rohstoffen und Bauteilen für Fahrzeuge aufgrund globaler Krisen wie dem noch andauernden Ukraine-Krieg und den längeren Handelswegen der Rohstoffe und Bauteile. Hinzu kommt, dass bezüglich in Frage kommender Lieferanten nur ein kleiner Markt für die Beschaffungen vorhanden ist und eine passende Lieferantenauswahl teils schwierig ist.

Die nachfolgend aufgelisteten Fahrzeuge sind überwiegend Ersatzbeschaffungen für im laufenden Betrieb der Feuerwehr und des Rettungsdienstes benötigte, nicht mehr nutzbare oder kurz vor Ende ihrer Nutzungsdauer stehende Fahrzeuge.

In einigen Fällen wurde die Ersatzbeschaffung unter Verlängerung der Nutzungszeiten der vorhandenen Fahrzeuge im Rahmen der Vertretbarkeit verschoben, da andere Anschaffungen in 2025 zur Aufrechterhaltung der Funktionalität der Feuerwehr vorrangig priorisiert werden mussten.

Lfd. Nr.	Projekt	2027
1	zwei Kommandowagen	210.000,00 €
2	ein Einsatzleitwagen 2	900.000,00 €
3	ein Pumpenprüfstand	256.000,00 €
4	drei Drehleitern	1.300.000,00 €
5	sechs Einsatzleitwagen C-Dienst	2.044.000,00 €
6	ein Einsatzleitwagen KS	240.000,00 €
		4.950.000,00 €

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

Auswirkungen, bitte Auswahl treffen:

Ja, positive Auswirkungen

Begründung:

Durch die Neubeschaffung von Fahrzeugen ergeben sich teilweise positive Auswirkungen (neue Motoren- und Abgastechnik).

Kosten und Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt durch die Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel und der Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2026 bzw. 2027 im Rahmen des Veränderungsnachweises zum Haushaltsplanentwurf 2026/2027.

Es handelt sich um die Neuveranschlagung von Haushaltsmitteln, die im Haushaltsplan 2024/2025 veranschlagt waren und nicht abgeflossen sind.

Zeitplan

Die Beschaffungen wurden teilweise bereits in 2025 oder 2026 gestartet. Der Mittelabfluss ist für das Jahr 2027 geplant.